

Wochenblatt für Wilsdruff

Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Tharandt.

Localblatt für Wilsdruff,

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Buchardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Muzig, Neufkirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seeligsstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Untersdorf, Weistropp, Wilsberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 M. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pf. pro viergespaltene Corpuzzeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 63.

Dienstag, den 29. Mai 1900.

58. Jahrg.

Auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1898 wird hierdurch bekannt gemacht, daß

1. der Trichinenschauer **M. Kühne** in Grumbach als **Laienfleischbeschauer** für die Gemeinde Grumbach und als **stellvertretender Laienfleischbeschauer** für die Gemeinden Wilsdruff, Kesselsdorf, Steinbach b. M., Roitzsch b. M., Untersdorf, Kaufbach und Herzogswalde, für letztere Gemeinde jedoch nur so lange, bis der für dieselbe bestimmte Trichinenschauer **Leichmann** in Helbigsdorf die Prüfung als Laienfleischbeschauer bestanden hat.
2. der Trichinenschauer **Erler** in Deutschenbora als **Laienfleischbeschauer** für die Gemeinden Deutschenbora mit Gutsbezirk, Eigersdorf, Mergenthal und Rothschönberg mit Gutsbezirk und als **stellvertretender Laienfleischbeschauer** für die Gemeinde Dirschfeld mit Gutsbezirk und Vorwerk.
3. der Trichinenschauer **Thieme** in Dirschfeld als **Laienfleischbeschauer** für die Gemeinde Dirschfeld mit Gutsbezirk und Vorwerk und als **stellvertretender Laienfleischbeschauer** für die Gemeinden Deutschenbora mit Gutsbezirk, Eigersdorf, Mergenthal und Rothschönberg mit Gutsbezirk.
4. der Hausbesitzer **Gentschel** in Constappel als **Laienfleischbeschauer** für die Gemeinden Constappel, Gauernitz mit Gutsbezirk, Wilsberg und Gutsbezirk, Pinkowitz und Hartha und als **stellvertretender Laienfleischbeschauer** für die Gemeinden Weistropp mit Gutsbezirk, Niederwartha, Kleinschönberg und Hühndorf.
5. der Trichinenschauer **Praterich** in Limbach als **Laienfleischbeschauer** für die Gemeinden Limbach mit Gutsbezirk, Birkenhain und Lützen und als **stellvertretender Laienfleischbeschauer** für die Gemeinde Helbigsdorf.
6. der Trichinenschauer **Schöne** in Neufkirchen als **Laienfleischbeschauer** für die Gemeinde Neufkirchen mit Gutsbezirk, und als **stellvertretender Laienfleischbeschauer** für die Gemeinden Steinbach b. M. mit Gutsbezirk, Neutanneberg, Altanneberg, Blankenstein und Gutsbezirk Tanneberg heute hier in Pflicht genommen worden ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 25. Mai 1900.

J. M.:
Dr. Jani.

Hsch.

Politische Rundschau.

Der Kaiser traf am Freitag Nachmittag 2 Uhr mit Gefolge aus Wiesbaden in der festlich geschmückten Stadt Mainz ein, von der Bevölkerung stürmisch begrüßt, und ging alsbald an Bord des Torpedobootes „S 9“, welches nebst den übrigen Torpedobooten am Quai ankerter. Die Torpedoflotte setzte sich unter Salutschüssen von Castell und dem Geläute der Glocken der Mainzer Stadtkirche nun in Bewegung und nahm nach kurzer Fahrt rheinaufwärts Richtung rheinabwärts, gefolgt von zahlreichen Festschiffen. Am Mainzer Ufer bildete die gesammte Mainzer Garnison Spalier. Bei der Vorbeifahrt der Torpedobooten spielten die Militärkapellen den Präsentirmarsch, während die Truppen Hurrah riefen. Die Fahrt der Flotte ging unter Böllerschüssen und unter stürmischen Zurufen der Bevölkerung von beiden Ufern her bis Mittelfrüh unterhalb Oestrich, wo sich S. Majestät wieder an Land versetzte. Gegen 6 Uhr Abends kehrte der Kaiser nach Wiesbaden zurück.

Der Kaiser traf am Sonnabend Vormittag 8 Uhr aus Wiesbaden in Salettsstadt ein und begab sich in Begleitung des Statthalters Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg alsbald nach der Hofkönigsburg, wo er einige Zeit verweilte. In der dritten Nachmittagsstunde traf der Kaiser dann in Straßburg ein, von wo aus er 1/5 Uhr weiterreiste. Unser Kaiser hat für die nächste Zeit wieder seinen Wohnsitz im Neuen Palais in Potsdam genommen. Am heutigen Dienstag wird der oberste Kriegsherr, wie alljährlich am 29. Mai, dem Tage, an welchem er im Jahre 1881 dem Kaiser Friedrich als Kronprinz und Kommandeur der 2. Garde-Infanteriebrigade dieselbe im Schloßgarten zu Charlottenburg vorführte, die Regimenter dieser Brigade auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin besichtigen. Am 31. Mai ist dann die große Frühjahrsparade.

Der Reichstag hat es noch möglich gemacht, am

Schlusse der Sonnabendssitzung in seine Pfingstferien gehen zu können. In genannter Sitzung fand zunächst die Vorlage, betr. die abermalige Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England, in erster und zweiter Lesung Annahme, indes mit der Einschränkung, daß laut einem Antrage des Abgeordneten Dr. Köhler-Kaiferslautern die dem Bundesrathe zu ertheilende Ermächtigung auf Gewährung der Meistbegünstigung nur auf ein Jahr zu bemessen sei. Hierauf wurde das sogenannte „Mantelgesetz“, welches die allgemeinen Bestimmungen für die sämtlichen neuen Unfallversicherungsgeetze enthält, nach ganz kurzer Debatte in dritter Lesung genehmigt, ebenso stimmte das Haus fast debattelos den Vorlagen über die Unfallversicherung für die Land- und Forstwirtschaft, für das Baugewerbe und für die Seeschifffahrt, sowie über die Unfallfürsorge für Gefangene in dritter Lesung zu; in der Gesamtabstimmung gelangten dann die einzelnen Novellen zum Unfallversicherungsgeetze so gut wie einstimmig zur endgiltigen Annahme. — In der auf den 6. Juni anberaumten nächsten Sitzung steht die zweite Lesung der Flottenvorlage auf der Tagesordnung.

Bei der Reichstagsersitzung in Nürnberg ist, wie dies vorauszusehen war, der Candidat der Sozialdemokraten, Südekum, gewählt worden, und zwar mit einer absoluten Mehrheit von etwa 5500 Stimmen.

Bei der im badischen Reichstagswahlkreise Oberkirch-Neckl-Offenburg am Freitag vorgenommenen Stichwahl ist das Centrum Sieger geblieben. Nach einer vorläufigen Feststellung wurde der Centrums-Candidat Schüler mit 9534 Stimmen gewählt, während auf den Candidaten der Nationalliberalen, Reinhard, 9050 Stimmen fielen. Offenbar sind die sozialdemokratischen Wähler dieses Wahlkreises der ihnen von Partei wegen ertheilten Weisung, für den Nationalliberalen in der Stichwahl zu stimmen, nicht oder nur mangelhaft nachgekommen.

Donnerstag, den 31. d. M., 11 Uhr Vormittags soll in **Grumbach** 1 Tafelschitten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Versammlung der Bieter: Gasthof. Wilsdruff, den 21. Mai 1900. Der Gerichtsvollzieher des Königlich-Ämtergerichts: **Schr. Busch.**

Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag, den 31. Mai** und **Freitag, den 1. Juni d. J.** soll eine allgemeine

Rattenvertilgung

durch Phosphorkegel und Phosphorpaste vorgenommen werden, was hiemit den hiesigen Einwohnern und insbesondere denjenigen Grundstücksbesitzern, welche Hauschleusen haben, zur Vorichtnahme bekannt gemacht wird. Wilsdruff, den 28. Mai 1900.

Der Stadtgemeinderath.

Bursian, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Pläne über die Errichtung oberirdischer Telegraphenlinien von dem Hause **Rosenstraße Nr. 86** über die **Turnhalle** nach der **Möbelfabrik von Th. Müller in Wilsdruff** und an der Straße von **Wilsdruff** nach **Sachsdorf** liegen bei dem Postamte in **Wilsdruff** aus. Dresden, 23. Mai 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Salte.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlich-Ämterhauptmannschaft Meissen wird der Weg von **Kleinschönberg** nach **Wilsdruff**, **Sachsdorf** und **Klipphausen** wegen Massenschutt vom **29. Mai** bis **1. Juni** für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird während dieser Zeit über **Weistropp-Hühndorf** verwiesen. Kleinschönberg, 28. Mai 1900.

Der Gemeinderath.

Schmieder, Gem.-Vorst.

In Wien wurden im zweiten Wahlgange die Neuwahlen zum Gemeinderathe vorgenommen. Hierbei wurden in 17 Bezirken durchweg die christlich-sozialen Kandidaten, in einem Bezirk lediglich die liberalen Kandidaten gewählt, in einem anderen Bezirk wurde ebenfalls ein Christlich-Sozialer gewählt, außerdem hat daselbst eine Stichwahl stattgefunden. Im 9. Bezirk müssen vier Stichwahlen vorgenommen werden.

In Frankreich ist die Dreyfus-Affaire wieder einmal an's politische Tageslicht gezerrt worden. Ein Offizier vom zweiten Bureau des Generalstabes, Hauptmann Frisch, hat auf die Dreyfusangelegenheit bezügliche Aktenstücke bei Seite geschafft und sie dann veröffentlicht, was am Freitag im Senat zu einer lebhaften Debatte führte. Hierbei gaben zuerst der Kriegsminister Gallifet und dann der Ministerpräsident Waldeck-Roussieu selber Erklärungen des Sachverhalts, womit der Zwischenfall seine Erledigung gefunden hat.

Der Bulgarenfürst darf sich wieder im Wohlwollen des Czaren sonnen. Fürst Ferdinand ist von Kaiser Nicolaus zu den großen russischen Manövern, die im August stattfinden, eingeladen worden; der Fürst wird aus diesem Anlaß mehrere Wochen in Rußland verbringen.

In Spanien dauert die „Obstruktion“ der Steuerzahler des Handels- und Gewerbestandes fort. Die Regierung erließ daher eine Bekanntmachung, in welcher sie den Steuerverweigerern noch eine Frist bis zum 10. Juni behufs Zahlung der Steuern stellt; im fortgesetzten Weigerungsfalle soll dann die amtliche Sperrung der Kaufläden erfolgen.

Nach einer Meldung aus Peking wurde eine Abtheilung chinesischer Kavallerie unter einem Oberst von den Boyern angegriffen. 70 Mann der Abtheilung wurden getödtet oder verwundet, auch der Oberst selber fiel.